



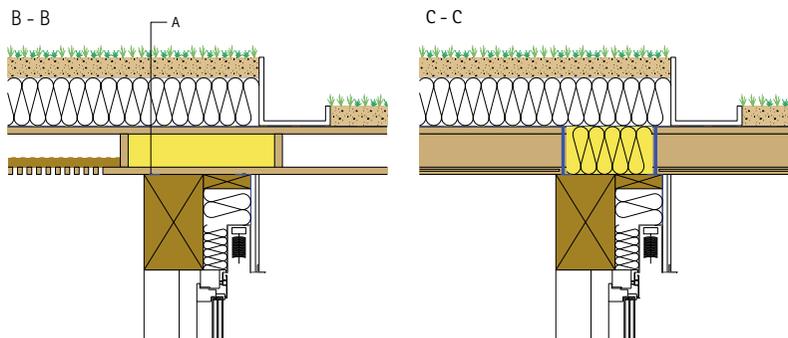
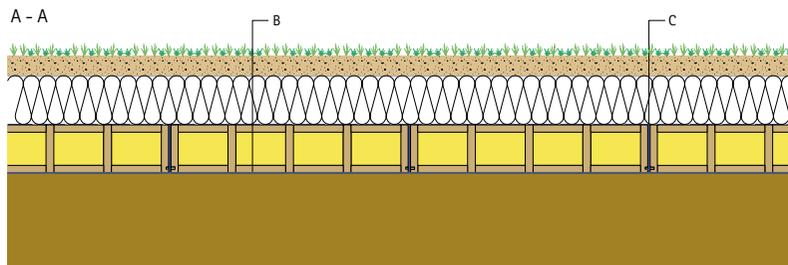
Fugendichtung

Für eine dauerhafte Luftdichtung der Elementfugen bieten wir ein Luftdichtungsband an. Es ist beidseitig klebend und vereint höchste Klebkraft, Alterungsbeständigkeit und Anpassungsfähigkeit. Auf Bestellung unterbrechen wir am Auflager des Elements die Feder und leimen die Nuten aus. Das Ende des Luftdichtungsbandes ist bauseits auf das Schwellenholz anzupressen.

Bei gedämmten sichtbaren LIGNATUR-Elementen mit geringer Aufdachdämmung und Hinterlüftung wird die untere Lamelle als Dampfbremsebene angesetzt und die Fugen durch das Luftdichtungsband abdichtet.

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl von Fichtenholz nach DIN 4108-4

- $\mu = 40$ [-] (abhängig von der Holzfeuchte, je trockener, umso dichter)
- diffusionsäquivalente Luftschichtdicke
 $s_d = \mu \cdot d$ [m] = $40 \cdot 0.031 = 1.24$ m für die untere Lamelle $t_1 = 31$ mm des LIGNATUR-Elements



Vertikale Luftdichtungsbänder bei den Auflagerdetails sind bauseits anzubringen. Die Details, wie links gezeigt, wurden am ift Rosenheim geprüft, sind erprobt und haben schon diverse Blowerdoorprüfungen erfolgreich bestanden.

Weitere Abdichtungsarbeiten für die luft- und winddichte Ausführung der Details, wie zum Beispiel beim Auflager quer zum Element in Auflagerichtung, sind bauseits zu erfolgen. Eine korrekte Ausführung ist nur dann möglich, wenn diese bereits in der Planung definiert worden ist.